



Niederschrift öffentlich

öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungstermin:	Dienstag, 23.09.2025
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	Uhr
Ort, Raum:	Sitzungszimmer (Rathaus), Ostseeallee 20, 18225 Ostseebad Kühlungsborn

Anwesend

Vorsitzende/r
Lars Zacher

Mitglied
Julian Denzel
Tobias Bensch
Dr. Wolfgang Kraatz
Stephan Krauleidis
Norman Ruß
Stefan Sorge
Tina Steußloff

Verwaltung
Olivia Arndt
Ingo Schultz
Dirk Lahser
Peggy Westphal
Stefanie Zielinski
Philipp Reimer

Gäste
Sigrid Manske
Christiane Müller

Abwesend

Mitglied

Dirk Holtz
Olaf Behm
Dr. Helmut Maisel

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Weitere Anwesende:

Herr Niederlehner (Seniorenbeirat), Anne-Kathleen Jacob, Claudia Brepohl

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Eröffnung der Sitzung
2. Änderungsanträge und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.06.2025
4. Bericht der Verwaltung
 - 4.1. Erfüllungsstand Haushaltsplan 2025
 - 4.2. Erfüllungsstand Wirtschaftsplan 2025
5. Anfragen der Ausschussmitglieder
6. Beratung der öffentlichen Beschlussvorlagen
 - 6.1. Antrag des Heimatfreunde Kühlungsborn e.V. auf Projektförderung für das Jahr 2026 2025/87/093
 - 6.2. Antrag des Kunstverein Lesehalle e.V. auf institutionelle Förderung für das Jahr 2026 2025/87/094
 - 6.3. Beschluss zur Satzung über die Festsetzung der Steuerhebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung) 2025/20/095
 - 6.4. 1. Änderungssatzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Ostseebad Kühlungsborn 2025/20/096
 - 6.5. Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Ostseebad Kühlungsborn 2025/20/097
7. Vorbereitung der nächsten Sitzung
8. Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

9. Beratung der nicht-öffentlichen Beschlussvorlagen
- 9.1. Grundstücksangelegenheit # (nichtöffentlich) 2025/60/033-1
10. Sonstiges
11. Bootshafenvertrag-Aufstellung der von der TSK GmbH an den Eigenbetrieb geleisteten Zahlungen/Entwicklung der Rücklage für die Instandhaltung
12. Schließen der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Eröffnung der Sitzung

Herr Zacher begrüßt die Anwesenden und die Gäste. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Änderungsanträge und Feststellung der Tagesordnung

Herr Zacher beantragt den TOP 6.2 (Antrag Kunstverein, institutionelle Förderung 2026) vorzuziehen und ihn als TOP 4.1. hinten den Bericht der Verwaltung einzufügen.

Abstimmungsergebnis Antrag Herr Zacher:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

Beschluss:

Die Tagesordnung wird mit dem Änderungsantrag gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.06.2025

Es gibt keine Änderungsanträge zum Protokoll vom 24.06.2025

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift vom 24.06.2025 wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

4. Bericht der Verwaltung

Bericht der Verwaltung – vorgestellt durch Herrn Lahser

1. Evaluierung des horizontalen Finanzausgleichssystems

Vorstellung gemäß beigefügter Anlage.

Hinweis: Städte wie Kühlungsborn (Grund- und Oberzentren) verlieren an Finanzkraft durch die Evaluierung.

2. Schreiben des SGT vom Juni 2025

Betreff: Umsetzung des Investitionsgipfels und kommunale Finanzen ab 2026.

Nachfrage von Herrn Zacher: Warum hält das Schreiben des SGT die Haushaltsplanung auf?

Antwort von Herrn Lahser: Nicht das Schreiben hält die Haushaltsplanung auf, sondern die Verzögerungen bei der Erstellung des Orientierungsdatenerlasses, der eine wesentliche Grundlage für die Haushaltsplanungen der Gemeinden darstellt.

Die mit dem Schreiben verbundenen Änderungen haben erhebliche finanzielle Auswirkungen:

Pro-Kopf-Verlust: im Durchschnitt ca. 260 EUR je Einwohner in Mecklenburg-Vorpommern

Daher ist eine fundierte Haushaltsplanung derzeit nicht möglich – es wird zwar mit den Vorjahreswerten gearbeitet, diese sind aber nicht seriös belastbar.

Weitere Nachfrage von Herrn Zacher: Was erhält die Kommune aus dem FAG (Finanzausgleichsgesetz)?

Antwort Herr Lahser: Planung aktuell auf Basis der Vorjahreswerte.

Es gibt generell geringe Zuweisungen, u.a. keine Schlüsselzuweisungen.

3. Nachfrage Herr Sorge (Finanzausschuss, 24.06.) – finanzielle Ausgangslage der Stadt

Der aktuelle Sachstand ist der Anlage zur Sitzung zu entnehmen.

4. Transparenz in Finanzübersichten

Anmerkung von Herrn Zacher:

Künftig sollen in tabellarischen Übersichten zu den Haushaltsjahren auch die Planansätze der Vorjahre mit aufgeführt werden, um die Entwicklung nachvollziehbar zu machen.

5. Ausgabenentwicklung: Sach- und Dienstleistungen

Frage von Herrn Zacher:

Woher rührt die Erhöhung um ca. 1,4 Mio. EUR von 2024 auf 2025?

Antwort:

Herr Lahser wird die Ursachen prüfen und in der nächsten Sitzung erläutern.

6. Position 16 – Sonstige laufende Auszahlungen

Prüfauftrag:

Herr Lahser wird auch hier die Gründe für die Steigerung untersuchen und berichten.

4.1. Erfüllungsstand Haushaltsplan 2025

Herr Lahser stellt den Erfüllungsstand (siehe Anlage) vor.

Herr Zacher – Thema Auffangparkplatz: Frage: Wird in 2025 noch mit Maßnahmen begonnen?

Antwort Herr Lahser: Nein, im Jahr 2025 wird nichts mehr umgesetzt. Es besteht die Möglichkeit einer GRW-Förderung von bis zu 65%. Ein Fördermittelantrag wird gestellt, der Ausgang ist jedoch noch offen.

Thema Schnelllade-E-Säule an der Schule: Die Maßnahme wird umgesetzt, liegt aber in der Zuständigkeit der Wemag. Keine Belastung des städtischen Haushalts.

Information zur Kapelle „Alter Friedhof“: Die Beheizung der Kapelle erfolgt über Elektroheizung.

4.2. Erfüllungsstand Wirtschaftsplan 2025

Herr Lahser stellt den Erfüllungsstand vor. (siehe Anlage)

Info zum Behindertensteg:

Frau Westphal: Beim StaluMM geht es nicht so recht vorwärts. Zu fünf eingereichten Varianten der Verwaltung gab es bisher nur ein Gesprächsangebot ohne Stellungnahme zu den eingereichten Varianten. Ein Termin gab es noch nicht. Aktuell läuft ein Versuch über das Umweltamt und dort wurde eine Terminanfrage ans Ministerium gestellt.

Herr Zacher wünscht eine Aufschlüsselung der Kostenaufstellung der Toilette am Sportplatz / 3 Möwenhalle.

5. Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Sorge:

Aus dem letzten TKA wurde durch den Bericht der TFK bekannt, dass es das „Sea and Sand“ Event nicht mehr geben wird und ein neues Event – „Beats&Waves“ durch die TFK initiiert wird. Es hieß von Frau Just, dass man sich bei der Fortführung des Events nicht einigen konnte, da über einen Abkauf bzw. eine Übertragung von Rechten auf Grund einer Geldforderung im sechsstelligen Bereich keine Einigung erzielt werden konnte. Wer bekommt bzw. fordert das Geld?

Frau Jacob (Mitglied im Aufsichtsrat der TFK) erläuterte dazu, dass die Forderung wegen der Namensrechte aufgerufen wurde und es ein Beratervertrag mit zusätzlichen Kosten geben sollte. Die Forderung von über 100.000 EUR wurden von Herrn Eixmann, Gründer und Inhaber der Namensrechte des Sea&Sand Events, aufgerufen und diese konnten nicht erfüllt werden.

Herr Zacher fragt dazu an, warum dies in der politischen Ebene kein Thema war?

Frau Jacob: Das Gespräch dazu lief nicht über den Aufsichtsrat, sondern wurde durch die Geschäftsführerin alleine entschieden.

Herr Sorge wünscht genaue Fakten und Zahlen zu dem Gespräch und den finanziellen Forderungen des Nameninhabers.

Herr Sorge hatte am vergangenen Freitag Werbung vom 3 Möwen-Verein erhalten. Darin wurde um Mitglieder geworben u.a. mit Versicherungsschutz und Aufwandsentschädigung. Kommt das Geld dafür aus dem städtischen Haushalt?

Herr Lahser: Der Verein hat dafür Fördergelder aus Berlin eingeworben und es gibt keine finanzielle Unterstützung aus dem städtischen Haushalt. Gezahlt wurde nur der Druck des Flyers, in Höhe von 1.700 EUR.

Frau Steußloff: Bekommt die Bushaltestelle Schloßstraße noch ein Häuschen für die Kinder zum Schutz vor der Witterung?

Frau Westphal: Anfrage an Rebus wird von der Verwaltung nachgeholt und es wird gefragt ob die Haltestelle dort dauerhaft bleibt.

Herr Dr. Kraatz verlässt die Sitzung

Herr Zacher: Gibt es eine Info zur Molli GmbH und einem Austritt aus dem VVW?

Herr Lahser: Beschlüsse zum Austritt aus dem Verkehrsverbund Warnow sind erforderlich und werden in der nächsten SVV behandelt. Ein Beschluss wird zur SVV durch die Molli GmbH eingereicht.

6. Beratung der öffentlichen Beschlussvorlagen

6.1. Antrag des Heimatfreunde Kühlungsborn e.V. auf Projektförderung für das Jahr 2026

2025/87/093

Beachtung Erweiterung aus TKA beachten – Hinweis zum Zählgerät für Feratel

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt dem Antrag des Heimatfreunde Kühlungsborn e.V. „Haus Rolle“ zu entsprechen und eine Projektförderung in Höhe von EUR 29.500,00 in den Wirtschaftsplan 2026 des Eigenbetrieb KSK einzustellen. Die Förderung wird als nicht rückzahlbarer Zuschuss (Fehlbedarfsfinanzierung) gewährt.

An die Förderung ist die Nutzung von den angeschafften Kartenlesegeräten (zur Auswertung von Kurkarten) für die Auswertungsplattform Feratel geknüpft. Die Förderung erfolgt somit vorbehaltlich der Nutzung, des zur Verfügung gestellten Lesegerätes für das Auswertungsmodul Veratel.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

6.2. Antrag des Kunstverein Lesehalle e.V. auf institutionelle Förderung für das Jahr 2026

2025/87/094

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt dem Antrag des Kunstverein Lesehalle e.V. zu entsprechen und eine institutionelle Förderung in Höhe von EUR 200.000 in den Wirtschaftsplan 2026 des Eigenbetrieb KSK einzustellen. Die Förderung wird als nicht rückzahlbarer Zuschuss (Fehlbedarfsfinanzierung) gewährt.

An die Förderung ist die Nutzung von den angeschafften Kartenlesegeräten (zur Auswertung von Kurkarten) für die Auswertungsplattform Feratel geknüpft. Die Förderung erfolgt somit vorbehaltlich der Nutzung, des zur Verfügung gestellten Lesegerätes für das Auswertungsmodul Veratel.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	1	0

6.3. Beschluss zur Satzung über die Festsetzung der Steuerhebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung)

2025/20/095

Herr Lahser erläutert die Beschlussvorlage.

Antrag auf Beratungspause durch die DMK:

Abstimmung: Ja 9 – Nein 0 – Enthaltung 0

Änderungsantrag:

Erhöhung der Gewerbesteuer wird gestrichen (bleibt also so) und Grundsteuer A und Grundsteuer B bleibt wie im Antrag

Abstimmung: Ja 6 – Nein 3 – Enthaltung 0 (abgelehnt)

Der Finanzausschuss wird auch im nächsten Jahr über die Realsteuern sprechen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt die Satzung über die Festsetzung der Steuerhebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung) mit folgenden Hebesätzen: Grundsteuer A: 300 v.H., Grundsteuer B: 250 v.H. und Gewerbesteuer 390 v.H.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
0	8	1

6.4. 1. Änderungssatzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Ostseebad Kühlungsborn**2025/20/096**

Herr Lahser erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Helmke fragt ob die Stadt weiß wie jede Wohnung genutzt wird. Herr Lahser wird das prüfen.

Beschluss:

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt die in der Anlage beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Ostseebad Kühlungsborn (Zweitwohnungssteuersatzung).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

6.5. Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Ostseebad Kühlungsborn**2025/20/097**

Herr Lahser erläutert die Beschlussvorlage.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Satzung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn über die Erhebung einer Hundesteuer (Hundesteuersatzung) (Anlage 1).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

7. Vorbereitung der nächsten Sitzung

Keine Anmerkungen

8. Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Herr Zacher schließt den öffentlichen Teil um 21:33 Uhr.

Vorsitz:

Lars Zacher

Schriftführung:

Ingo Schultz